

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Donnerstag, den 1. September 1881.

(3842—1) Nr. 9164.

Bezirkswundarzthelle

in Rassenfuß zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 15. September l. J. hieramts einzureichen.

Gurkfeld, am 24. August 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter m. p.

(3831) Kundmachung. Nr. 470.

Ueber Genehmigung der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz vergibt der k. k. Forstverwalter in Görz den Aufbau eines neuen Forsthauses im Forste Wolobitove der Gemeinde Adelsberg im Offertwege an den dafür Mindestfordernden.

Die Bedingungen, der Bauplan und die Voranschläge liegen zur Einsicht der Baubewerber beim k. k. Steueramte in Adelsberg auf.
Der Offerttermin wird auf den 20. September 1881 festgesetzt.

k. k. Forstverwaltung in Görz.

(3826—2) Kundmachung. Nr. 5600.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Jama

auf den 5. September d. J., vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an sich beim gefertigten Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20sten August 1881.

(3812—2) Kundmachung. Nr. 4621.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nußdorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-

schaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom 1. September 1881 an zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auflegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

14. September l. J.

in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 25sten August 1881.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malic

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreißen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach.

(3835—1) Nr. 17,699.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. August 1881, Z. 15,041, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der der Marianna Wrolich von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1217 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 980/IV, tom. IX, fol. 97 ad Magistrat Laibach erfolglos geblieben ist, daher am

7. September 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 26. August 1881.

(3757—2) Nr. 1605.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Jatel (durch den k. k. Notar Waldner von Neumarkt) die exec. Versteigerung der dem Melchior Weneth von Kronau Nr. 79 gehörigen, gerichtlich auf 912 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 571 und 759 ad Weisensfels bewilliget worden, und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der zweiten auf den

10. September 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten August 1881.

(3644—3) Nr. 4053.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es werden die in der Executionssache des Lukas Bergant von Stein gegen Francisca Kralj von Bodsmeče auf den 18. Juli und 17. August angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietungen für abgehalten erklärt, und hat es bei der dritten auf den

19. September 1881 angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juli 1881.

(3698—3) Nr. 3534.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Gregor von Birkendorf mit Bescheid vom 19. Mai l. J., Z. 3534, auf den 17. August l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 516 ad Herrschaft Radmannsdorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

17. September l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3573—3) Nr. 6234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Gabersel von Mänkendorf gehörigen, gerichtlich auf 3191 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 362, Extr.-Nr. 30 ad Herrschaft Mänkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 23. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3756—3) Nr. 4495.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Franz Emil Fribar von Jesseniz (nom. der minderjährigen Francisca und Leopoldine Fribar von Jesseniz) gegen Andreas Munič von Ribenca auf den 17. August l. J. angeordnet gewesene, jedoch wegen der in der Stadt Landstraf ausgebrochenen Feuerbrunst frustrierte dritte exec. Realfeilbietung der auf 950 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten Poss.-Nr. 446, 459/a, 1069 und 1076 ad Herrschaft Motriz neuerlich auf den

7. September 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, von Amtswegen mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. August 1881.

(3623—3) Nr. 6515.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Fribar von St. Martin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Michael Tomc von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Gut Unterthurn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den

22. Oktober und die dritte auf den

26. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3616—3) Nr. 2914.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhouniz (nom. der Kinder des Michael Ambrožič) die exec. Versteigerung

der dem Franz Wallen von Hudikoniz gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, neu Catastralgemeinde Weiniz Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den

28. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem verstorbenen Johann Klaus, resp. dessen unbekanntem Erben, dann Rechtsnachfolgern, obige Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung der Rechte Herr Anton Urko in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Mai 1881.

(3703—3) Nr. 447.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Arich von Savica die exec. Versteigerung der der Theresia Bösenica von Karnervellach auf die auf Grund des Kaufvertrages vom 11. März 1877 überkommenen, zur Hausrealität in Karnervellach Conf.-Nr. 57 gehörig gewesenen, im Grundbuche ad Beldeš sub Urb.-Nr. 43 der Steuergemeinde Karnervellach liegenden Parzellen Nr. 282 und 283 zustehenden Besitzrechte im Schätzungswerte per 552 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

17. September und 22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß gedachte Besitzrechte bei der ersten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben würden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium per 55 fl. 20 kr. zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten März 1881.

(3678-2) Nr. 15,869.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Kumbse in Wöbst Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 7020 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 7. September,

die zweite auf den 5. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1881.

(3677-2) Nr. 13,296.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Euden von Jgglač Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 3217 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 7. September,

die zweite auf den 5. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(3672-2) Nr. 7165.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling die executive Versteigerung der dem Martin Dragovan von Oberlokwiz Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 2968 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22 1/4 der Steuergemeinde Loiwiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. September,

die zweite auf den 11. Oktober

und die dritte auf den 12. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling, am 10. Juli 1881.

(3689-2) Nr. 6309.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Klemenc von Poreber gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 304, pag. 56 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. September,

die zweite auf den 8. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3610-2) Nr. 3658.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Podklanz gehörigen, gerichtlich auf 2722 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1045 und 1053 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 26. September,

die zweite auf den 26. Oktober

und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juni 1881.

(3640-2) Nr. 5988.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Krainc von Dornegg Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Johann Sterlj von Topolo Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 30. September,

die zweite auf den 28. Oktober

und die dritte auf den 25. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1881.

(3700-2) Nr. 4107.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mlatar von Sorenjarovan, Bezirk Rad, die exec. Versteigerung der dem Michael Zvolkelj von Planina Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1633 fl. geschätzten Realitäten ad Gilt Planina pag. 31 und ad Herrschaft Wippach tom. I, pag. 15 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 28. September,

die zweite auf den 28. Oktober

und die dritte auf den 29. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. August 1881.

(3670-2) Nr. 7352.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Verbec von Wödling die exec. Versteigerung der dem Anton Kastele von Rosalniz gehörigen, gerichtlich auf 2367 fl. 28 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 11, Rectif.-Nr. 20 1/2 ad D.-R.-D.-Commenda Wödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 16. September,

die zweite auf den 19. Oktober

und die dritte auf den 19. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling, am 15. Juli 1881.

(3699-2) Nr. 4130.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Stefan Habe von Gotsche Nr. 31 die executive Feilbietung der dem Andreas Gehovin von Gotsche Nr. 47, nun in Großpole Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148 und 154 und Leutenburg Grundbuchs-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten Realitäten wegen aus

dem Vergleiche vom 7. Februar 1877, Z. 1028, schuldigen 122 fl. 4 kr. bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Tagssagungen, und zwar die erste auf den 24. September,

die zweite auf den 24. Oktober

und die dritte auf den 24. November 1881, in loco rei sitae jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und von 2 bis 6 Uhr nachmittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, dass die in Execution gezogenen Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und dass die Meistbote binnen drei Jahren in drei einjährigen Posticipatraten zu berichtigen sein werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. August 1881.

(3671-2) Nr. 7149.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling die executive Versteigerung der der Maria Smonic von Draščiz gehörigen, gerichtlich auf 3732 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 33 der Steuergemeinde Rosalniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 14. September,

die zweite auf den 14. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling, am 8. Juli 1881.

(3467-2) Nr. 5875, 5856.

Erinnerung

an Michael Bile und Josefa Samsa von Feistritz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Michael Bile und der Josefa Samsa von Feistritz, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe die minderj. Francisca Kšan von Feistritz wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Rechtsüberganges der bei der Realität Urb.-Nr. 590 ad Adelsberg für Michael Bile und Josefa Samsa verpfändeten Forderungen per 153 fl. 54 kr. und per 385 fl. 8 1/2 kr. C. M. c. s. c. sub praes. 26. Juli 1881, Z. 5856 und 5857, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 21. September 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Johann Bile von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1881.

(3548-2) Nr. 4573.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Jänner 1881, Z. 196, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band V, folio 103 ad Freudenthal des Josef Bonac von Oberbrenowitz, im Schätzwerte per 1895 fl., wird auf den

22. Oktober 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juli 1881.

(2271-2) Nr. 2878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Urbančič von Batsch (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Jakob Kotnik von Batsch Nr. 43 die mit Bescheid vom 10ten Dezember 1880, Z. 9720, auf den 20sten Mai 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhang neuerlich auf den

18. November 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 14. April 1881.

(3684-2) Nr. 1319.

Bekanntmachung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Helena Marinka in Oberfajchel (durch Dr. Jarnik) gegen Ignaz Tavčar von Oberfajchel die Klage de praes. 28. Juli 1880, Z. 16,722, wegen Störung im Besitze der Bauparcelle Nr. 94 eingebracht und nach der vom Geklagten noch persönlich erstatteten Duplik de praes. 1. Juli 1881 ad Z. 1319 die Fortsetzung der Verhandlung gegen den Verlass des mittlerweile verstorbenen Geklagten verlangt.

Es wird nun den dem Erbscheine unbekanntem Erben desselben eröffnet, daß zur Fortsetzung der Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. September 1881, vormittags 9 Uhr angeordnet worden und Herr Dr. v. Wurzbach, Advocat in Laibach, zum Verlasscurator bestellt und ihm der Tagssatzungs- Uebertragungsbescheid vom 11. August 1881, Z. 1319, eingehändigt worden ist.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1881.

(3682-2) Nr. 14,476.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rohorec, Karlstädterstraße Nr. 22, hier die executive Versteigerung der dem Bartholmä Luden in Egglaß Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 209, Rectf.-Nr. 165 ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1881.

(3683-2) Nr. 18,098.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Georg Komotar von Schischka (durch Dr. Mosch) gegen Mathias Gregoric von Radgoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 9815, auf den

14. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 272 ad Commenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. August 1881.

(2820-2) Nr. 4886.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes pcto. 157 fl. 67 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1881, Zahl 787, auf den 27. Mai 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Dougan in Altdirnbad gehörigen, auf 12,400 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 1 und 1 1/2 ad Raunach auf den 7. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Mai 1881.

(3645-2) Nr. 4289.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Keclj von Stein (durch Dr. Pirnat) die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1881, Z. 3282, auf den 6. August, 7ten September und 8. Oktober l. J. angeordneten executiven Feilbietungs-Tagssatzungen der in den Verlass des Matthäus Lencel von Bir gehörigen Realität Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 10, pag. 588 ad Nothenbüchel Einl.-Nr. 31 der Steuergemeinde Podretschje übertragen und die neuerlichen Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. September,

26. Oktober und

26. November 1881,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1881.

(2667-2) Nr. 3878.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domlabiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Frank von Cele Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Mai 1881.

(3691-2) Nr. 4297.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realität des Johann Pintar von Studenim Nr. 3, Urb.-Nr. 1602 ad Herrschaft Lač, werden die Tagssatzungen auf den

7. Oktober,

8. November und

7. Dezember l. J.,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte von 7035 fl. hintangegeben werden.

Lač, am 11. August 1881.

(2466-2) Nr. 3876.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. f. Finanzprocuratur pcto. 239 fl. 96 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 2ten Dezember 1880, Z. 10,143, bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmak von Rabajneslo gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem auf den

28. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten Mai 1881.

(3694-2) Nr. 4285.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Lač wird zur Bornahme der öffentlichen Feil-

bietung der auf 2020 fl. ö. W. geschätzten, dem Paul Ambrožič von Salilog Nr. 23 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1463 ad Herrschaft Lač der

6. Oktober

für den ersten der

8. November

für den zweiten und der

6. Dezember 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lač, den 10. August 1881.

(3709-2) Nr. 3454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Pogačnik von Dobrava die exec. Versteigerung der der Gertraud Globočnik von Globoko gehörigen, gerichtlich auf 2223 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1881.

(3679-2) Nr. 14,846.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bušek (durch Dr. v. Wurzbach) die dritte executive Versteigerung der dem Martin Lancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 440, Rectf.-Nr. 337, Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

7. September 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Juli 1881.

(3680-2) Nr. 13,180.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majiz von St. Marein (durch Dr. Sajovic) die freiwillige Versteigerung der dem Anton Majiz von St. Marein und dem mindj. Erben des Johann Ruß von Streindorf, vertreten durch die Vormünder je zur Hälfte gehörigen Realität ad Thurn an der Laibach Urb.-Nr. 40, Rectf.-Nr. 134 1/16 mit dem Ausrufspreise per 1600 fl. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. September 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1881.

(3681-2) Nr. 15,358.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oblat in Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Josef Svete von Brunnorf gehörigen Besitz- und Genußrechte auf die Parzellen Gemeindehutweide, jetzt Acker na Dobjem Nummer 661/6, Steuergemeinde Brunnorf, Gemeindehutweide-Anteil na mahu Nummer 866 B., Acker Nr. 495 und 496 podlog der Steuergemeinde Egglaß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1881.

Nur in der (3833) Restauration Weber

das beste Kosler-Bier, schmackhafteste und billigste Küche, prompte Bedienung.

Die täglichen Gäste.

Für Michaeli ist eine schöne

Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer und Keller. Auskunft ebendort im II. Stock. (3821) 3-2

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation 4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-22

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 25

Ein eleganter viersitziger

Phaëton

in gutem Zustande ist preiswürdig zu verkaufen im Hause Nr. 28 Wienerstrasse, jenseits der Eisenbahn. (3843) 3-1

Schwächezustände

Pollutionen, Impotenz

werden bei alten und jungen Männern dauernd unter Garantie geheilt durch die

Oberstabsarzt Dr. Müller'schen

Miraculo-Präparate,

welche dem erschlafenen Körper die Kraft der Jugend zurückgeben. (3303) 9-5

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

Diese unschätzbaren Kraft- und Stoffmittel haben sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben; sie werden von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten jetzt angewandt und auch warm empfohlen. — Eine ausführliche wissenschaftliche Abhandlung hierüber gegen Einsendung von 40 kr. in Briefmarken discret und franco.

Männliche MSchwäche-

zustände, namentlich durch die zerrüttenden Folgen geheimer Jugendsünden, Ausschweifungen etc. hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein das bereits in 78 Auflagen erschienene Buch:

Dr. Ketaus

Selbstbewahrung.

Mit 27 Abbild. Preis 2 fl.

Zu beziehen ist dasselbe durch G. Böndes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3817) 12-1

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Ag. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Apotheker Rußbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unrichtige, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „J. Rußbauers China-Eisen- und China-Malagawein“ zu verlangen.

China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarth, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheumatismen, Scrophulose, Kehlkopf-, Nachen- und Lungentränkheiten.

China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Rhachitis, Scrophulose, Anämie etc. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer in Klagenfurt in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schmachthastigkeit und vorzüglichsten Wirkung auf das wärmste empfehlen. Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth, I. I. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Polyclinik.

Ich bestätige, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann. Linz a. D., 1880.

Dr. Dr. J. B. Thaler m. p.

Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdaulichkeit anregend alle anderen Eisenpräparate beivveitem übertrifft. Linz a. D.

Dr. L. Winterhitz.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete. Wien, 18. October 1880.

Dr. Jg. Weiß.

Hauptversendungsdepot: J. Rußbauer in Klagenfurt.

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Mötting: Fr. Waha. Radmannsdorf: A. Hobel. (2917) 13-4

Aufruf

um milde Beiträge zur Erbauung der Herz-Jesu-Kirche in Laibach.

Unser hochwürdigster Fürstbischof hat in einem Hirtenbriefe vom 19. Juli 1881 den Gläubigen der Diözese Laibach kund gethan, dass in der Hauptstadt Krains eine neue Kirche zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu gebaut wird.

Infolge dieses Hirtenbriefes wendet sich nun der gefertigte „Herz-Jesu-Kirchenbau-Verein“ mit einer warmen Bitte um Unterstützung des neuen Kirchenbaues an die Bewohner von Laibach und Umgebung und ganz Krain, welche alles, was die Ehre Gottes und die Wohlfahrt des Nächsten betrifft, nach Kräften zu befördern stets ein bereites Herz haben.

Die Nothwendigkeit, den zur Aushilfe in der Seelsorge einberufenen Priestern aus der Missionsgesellschaft des heil. Vincenz von Paul ein eigenes Gotteshaus zuzuweisen und die hehre Idee, der Nachwelt ein dauerndes Monument der Ehrfurcht, Liebe und Treue des Landes Krain gegen das Allerhöchste Kaiserhaus zu hinterlassen, brachte in dem hochwürdigsten Fürstbischöfe den Entschluss des neuen Kirchenbaues zur Reife.

Der erste Stein zum Baue der Kirche wurde am 10. Mai 1881 als am Vermählungstage Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Kronprinzen Rudolph mit Ihrer königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Prinzessin Stephanie, der Hauptgrundstein aber am 14. Mai gelegt und feierlich eingeweiht, und schon erhebt sich das Haus Gottes höher und höher, so dass, wenn die Opferwilligen das schöne Werk kräftig unterstützen werden, unter Gottes Schutz eher denn in zwei Jahren eine herrliche gothische Kirche als eine Zierde der Hauptstadt von Krain erbaut sein wird.

An alle Krainer und insbesondere an die Bewohner von Laibach, deren werththätige Charitas allgemein bekannt ist, ergeht nun die freundliche Bitte, auch dem Baue der neuen Kirche, welche den Künstlern und Gewerbsleuten manche Gelegenheit zu hervorragenden Arbeiten verschaffen wird, eine kräftige Unterstützung angedeihen zu lassen.

Jede, auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen. Wenn die Opferwilligen in der Woche nur einen Kreuzer — und wer könnte dies nicht erschwingen! — jedoch durch längere Zeit regelmässig unserem Werke widmen, so wird die Vollendung des Baues der Herz-Jesu-Kirche bedeutend beschleuniget werden.

Die Gaben wollen an die hochwürdigsten Herren Pfarrer, oder an die Ausschussmitglieder des Kirchenbauvereines*, oder auch an die fürstbischöfliche Ordinariatskanzlei übergeben werden.

Bauen wir also mit vereinten Kräften an der Herz-Jesu-Kirche zur Ehre Gottes, zu unserem Heile und zum Erweise unserer Liebe und treuen Ergebenheit gegen das Allerhöchste Kaiserhaus!

Laibach, don 18. August 1881. (3834)

Der Vorstand des Herz-Jesu-Kirchenbau-Vereines.

Der Obmann:

Rudolf Graf Chorinsky, k. k. Regierungsrath.

Der Schriftführer:

Josef Kronberger, k. k. Professor.

*) Rudolf Graf Chorinsky, k. k. Regierungsrath; Anton Urbas, Dompfarrer; Andreas Zamejic, Domherr; Adolf Wagner, Architekt; Josef Kronberger, Professor; Philipp Predika, Professor; Johann Czermak, Ingenieur; Alois Lindtner, k. k. Staatsanwaltschaftsbeamter; August Ersin, Beamter; August Harich, Tapezierer; Barthelmä Marn, Diener.

Grosse Licitation

wird den 5. September um 9 Uhr vormittags in der Deutschen Gasse Nr. 4, I. Stock, rückwärts, abgehalten.

Es werden sämmtliche Einrichtungstücke verkauft: eine Garnitur, Sopha-tisch, Auszugstisch, Spieltische, Stroh- und Rohrstühle, Divans, Chiffonniers, Betten, Nachtkasteln, Uhren, Karniesen, Rouleaux, grosse und kleine Spiegel, Wäsche, Bettzeug und verschiedene andere Küchen- und Zimmereinrichtungstücke; ferner Schulbücher und Schulrequisiten für Realschüler. Auch ist daselbst ein überspieltes, gut erhaltenes Clavier preiswürdig zu verkaufen. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen. (3822) 3-2

Oesterr. - ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

Indien und China nach Hongkong über Port Said, Aken, Bombay, Colombo, Penang und via Singapur am 20. April, 1. Juni, 15. Juli, 1. September, 15. October, 1. Dezember.

Suezkanal nach Calcutta über Port Said, Suez, Djeddah, Aken und Colombo am 15. Juli, 15. August, 15. September, 15. October, 15. November, 15. Dezember.

Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. September, 15. October und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

Egypten, Freitag Mittag nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit der P. & O. Company nach Indien, China, Japan, Australien, Port Said, Syrien).

Levante, Samstag 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Syra, Piräus, Konstantinopel, Insel Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und den Häfen des Schwarzen Meeres. Donnerstag (jeden zweiten) vom 1. Jänner 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Patras, Zante, Calamata, Piräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

Dalmatien, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3323) 12-2

(3784-2) Nr. 1674. (3818-2) Nr. 17,278.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Zuvandic von Canale, derzeit in Bleiberg-Gereuth, gegen Maria Petrasch und Andreas Fabian von Wurzen (Vormünder der mindj. Johann, Maria und Ursula Petrasch von Wurzen Nr. 33) pcto. 46 fl. 86 kr. s. A. für Helena, Ursula und Minna Petrasch, dann für Maria Petrasch ausgefertigten Realoffertbietungsbescheide vom 16. März 1881, Z. 560, dem für sie und beziehungsweise deren Rechtsnachfolger und Erben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Provat von Wurzen behändiget worden seien.

R. I. Bezirksgericht Kronau, am 16ten August 1881.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Schwigel von Beest gegen Georg Susteršic von Seedorf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. April 1881, Z. 9311, auf den

3. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl. Nr. 1035 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 25 August 1881.